



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) Gz. 120.—, die übrigen Seiten 1/2 Gz. 60.—, 1/3 Gz. 32.—, 1/4 Gz. 17.50.— Für Nichtmitglieder betragen die Preise Gz. 240.—, Gz. 120.—, Gz. 64.— und Gz. 35.— — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/4 Seite Gz. 100.—, 1/2 Seite Gz. 52.—, 1/4 Seite Gz. 27.—, Nichtmitglieder 1/4 S. Gz. 200.—, 1/2 S. Gz. 104.—, 1/4 S. Gz. 54.—. Mal Schlüsselzahl. Ausgleich hat zur Schlüsselz. des Zahlungstages zu erfolgen. Ausl.: Gz. = Preis in Schweiz. Franken. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbez. Kleinere Anz. als viertel. sind auf dem Umschlag und im illust. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. / Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonst. Beil. werden nicht angen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bes. Mitt. im Einzelfall jedez. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 209.

Leipzig, Freitag, den 7. September 1923.

90. Jahrgang.

Ⓩ

Im September erscheint:

Ⓩ

LAUDEN DES JACOPONE DA TODI

Ins Deutsche übertragen und eingeleitet von H. Federmann
128 S. 8°. Einbandzeichnung von Benno Eggert. Geh. Gz. etwa 1.80, geb. Gz. etwa 3.—

Jacopone da Todi, in England und Frankreich viel gelesen, wird durch unsere schöne Ausgabe nun auch die deutschen Freunde mittelalterlicher Mystik und Frömmigkeit erreichen. Ganz am Anfang der italienischen Literatur, noch vor Dante, ragt die Gestalt des Schöpfers des gewaltigen „Stabat mater“, der seinen Zeitgenossen ein „Narr in Christo“ war. Sein Leben, aus einer mittelalterlichen Quelle erzählt, eröffnet die Ausgabe. Niemand wird dieses Schicksal ohne Erschütterung lesen. Dann folgen die „Lauden“, Lobgesänge, in denen Jacopone seine Mystik in Versen voller Kraft und Wohlklang singt. H. Federmann hat sie mit feinsten Einfühlung in den Rhythmus und Sprachklang des Originals übertragen und damit uns das wertvollste Stück vordantischer Literatur erschlossen.

Die Ausgabe wird zahlreiche Freunde unter den Gliedern beider Kirchen finden.

Auch für die bisher erschienenen Bände unserer Sammlung religiöser Schriften erbitten wir Ihr besonderes Interesse. Durch Aufstellung im Schaufenster werden Sie ständigen Absatz haben.

DIE WEISHEIT DER UPANISCHADEN. Eine Auswahl aus den ältesten Texten. Aus dem Sanskrit übersetzt und erläutert von Johannes Hertel. 2. Aufl. in Pappband Gz. 3.—, Schw. Fr. 4.—, auf holzfreiem Papier gedruckt, in Javapapier gebunden Gz. 4.80, Schw. Fr. 5.50.

BUDDHA / DIE ERLÖSUNG VOM LEIDEN. Ausgewählte Reden des Buddha. Aus den ältesten Urkunden übersetzt und geordnet von Kurt Schmidt. I. Teil: Aus dem Leben des Vollendeten. II. Teil: Der Weg zur Erlösung. 2. Auflage. Gebunden je Gz. 1.80, Schw. Fr. 2.20.

LAOTSE / TAO TEH KING. Vom Geist und seiner Tugend. Übertragung von H. Federmann. 3. Auflage (7.—10. Tausend). Leicht gebunden Gz. 1.80, Schw. Fr. 2.20, auf holzfreiem Papier, in Javapapier gebunden Gz. 2.80, Schw. Fr. 3.20.

J. J. BACHOFEN / OKNOS DER SEILFLECHTER. Ein Grabbild. Erlösungsgedanken anst. Gräbersymbolik. Herausgegeben und eingeleitet von Manfred Schröter. Geh. Gz. 1.80, Schw. Fr. 2.40, geb. Gz. 3.—, Schw. Fr. 4.—. (Soeben erschienen).

DIE FROHE BOTSCHAFT. NACH MARKUS / NACH MATTHÄUS / NACH LUKAS / NACH JOHANNES. Aus der griechischen Urschrift übertragen von Roman Woerner. Kart. Gz. 2.—, 2.40, 2.40, 2.—; Schw. Fr. 3.—, 3.60, 3.60, 3.20, auf holzfreiem Papier und in vornehmem Einband Gz. 3.20, 3.50, 3.50, 3.20; Schw. Fr. 4.20, 5.—, 5.—, 4.50.

MEISTER ECKHART / REDEN DER UNTERWEISUNG. Übertragen und eingeleitet von Josef Bernhart. Leicht gebunden Gz. 1.80, Schw. Fr. 2.25, auf holzfreiem Papier gedruckt, in Javapapier gebunden Gz. 2.80, Schw. Fr. 3.20.

DANTE / GÖTTLICHE KOMÖDIE. Eine Auswahl von Gesängen. Übertragen von H. Federmann. Mit einem Porträt Holzschritt der Venet.-Ausgabe von 1529. Leicht gebunden Gz. 2.—, Schw. Fr. 2.80.

SÖREN KIERKEGAARD / AM FUSSE DES ALTARS. Christliche Reden. Übertragung und Nachwort von Theodor Haecker. Geb. Gz. 2.—, Schw. Fr. 2.20.

Die hier angezeigten religiösen Dokumente werden in Übertragungen geboten, die von Kennern des Urtextes mit größter Anpassung an die Originale geschaffen sind. Nicht nur der Gedankeninhalt, sondern auch die dichterische Form soll dem Leser übermiffelt werden. Ⓩ

C. H. BECKSCHE VERLAGSBUCHHDLG. / MÜNCHEN